TV-AH sagt Vereinswirt Hermann ade

Von Reiner Koch

„Time to say Goodbye“. Wer erinnert sich nicht an diese emotionale Pop-Ballade aus den 1990er Jahren von Andrea Bocelli und Sarah Brightman. Es ist „Zeit, um auf Wiedersehen zu sagen“. Wehmütige Abschiedsstimmung kam auf, als jetzt die AH-Fußballer der Lorscher Tvgg. an einem herrlichen Sommerabend auf der Terrasse des Sportparks Ehlried adieu zu ihrem langjährigen Vereinswirt Hermann Helmling sagten. Nach 17 Jahren hört der Küchen-Zampano auf und geht in den Ruhestand. Das musste gebührend gefeiert werden.

Und zwar mit einem Ständchen, denn der Hermann wurde am Vortag außerdem runde 70 Jahre jung. Die Chorknaben der AH stimmten ein fröhliches „Happy birthday“ und ein vielstimmiges „Hoch soll er leben, drei Mal hoch“ an. Hermann, seine Frau Rita, die Engel am Herd (Beate Helmling und Sabine Schiffel hatte an diesem Mittwochabend passenderweise auch ihren Ehrentag) und das wuselige Serviceteam waren rückblickend immer eine starke Einheit. Dafür an alle ein ganz großes Dankeschön.

Die AH-Kicker haben in der Ehlried-Gaststätte viele Feste gefeiert. Namens der Abteilung bedankte sich deshalb Matthias Rothmund bei Hermann „für die jahrelange gute Zusammenarbeit. Schade, dass er aufhört“. Und wünschte ihm alles Gute für die Zukunft. Rothmund überreichte zusammen mit Jürgen „Fips“ Bohrer, ebenfalls vom AH-Vorstand, dem scheidenden Vereinswirt ein kleines, aber in den harten Zeiten der aktuellen Energiepreis-Explosion sehr praktisches Lebewohl-Präsent: einen Tankgutschein. „Für schöne Ausflüge mit dem Wohnmobil“, fügte „Fips“ hinzu. Aha, der Hermann denkt an Urlaub.

Auch im Umkehrschluss gilt: „Wir sind immer gut miteinander ausgekommen“, weiß Hermann Helmling die AH-Fußballer ebenfalls wertzuschätzen.Und es entspricht seiner stilsicheren Geschäftsführung, wenn er in diesem Zusammenhang anmerkt: „Die haben gemacht, was ich wollte ...“ Sein Schmunzeln ist dabei unübersehbar. Denn er war der Prototyp eines (toleranten) Wirtes in einem (mitunter lauten) Sportlerlokal – halt harte Schale und ein weicher Kern. Das hat 17 Jahre gepasst. Jetzt ist es Zeit, um auf Wiedersehen zu sagen.